

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gehörlosen-Fußballsport



2005
in
Darmstadt

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

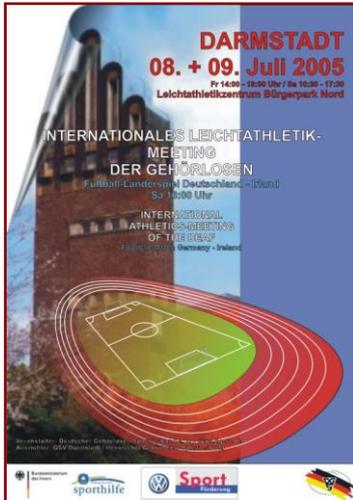
Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de

99. Fußball-Länderspiel -Herren- am 09.07.2005 in Darmstadt



Glückliches 1:0 gegen Irland

Am Samstag, den 9. Juli 2005, kam es in Darmstadt zu einem sicherlich interessanten und hochklassigen Fußballspiel, denn dort trafen mit Deutschland und Irland zwei Mannschaften aufeinander, die in den letzten Jahren sowohl bei den Deaflympic Games als auch bei den Europameisterschaften mindestens das Halbfinale erreichten. Bei den Deaflympic Games 2001 in Rom / ITA gewann die deutsche Elf im Halbfinale knapp mit 1:0 und wurde später Vize – Weltmeister, die Iren sicherten sich Bronze. Bei den Europameisterschaften 2003 in Torremolinos / ESP wurde die deutsche Elf Europameister, während den Iren nur der undankbare 4. Platz blieb. Bei den diesjährigen Deaflympic Games in Melbourne / AUS trafen beide Mannschaften erst im Spiel um den 3. Platz aufeinander, auch hier ging das deutsche Team mit einem

2:0 als Sieger vom Platz und holte Bronze, während sich die Iren wieder mal mit dem 4. Platz zufrieden geben mussten.

Im Rahmen des im 16. Internationalen Leichtathletik – Meetings stattfindenden Fußballspiel gegen Irland wurde die deutsche Mannschaftsaufstellung auf 6 Positionen verändert. 4 Spieler hatten ihre



Karriere nach den Deaflympic-Games beendet und 2 wichtige Spieler fehlten: Stürmer Daniel Jagla und Kapitän Andreas Salzmann. Es trat eine verjüngte deutsche Mannschaft an. Die Trainer Frank



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Zürn und Werner von der Ruhren ließen die Mannschaft mit einem veränderten System spielen: eine Kombination aus Viererkette und Libero, um das Spiel offensiver zu gestalten, da die Mannschaft auf den Offensivpositionen stark besetzt war. In der ersten Halbzeit setzten die Deutschen die Vorgaben der Trainer um und in der 17. Minute konnte Fabian Trappe auf Vorlage von Daniel Rotondi das 1:0 erzielen. In der 20. Minute hatte Fabian Trappe das 2:0 auf dem Fuß, scheiterte jedoch am irischen



Torwart. Kurz vor dem Ende der ersten Halbzeit ergab sich die erste Torchance für Irland, aber Thomas Hafner konnte sein Tor sauber halten. Durch Auswechslungen in der zweiten Halbzeit verlor die deutsche Mannschaft den Faden und die Iren wurden immer stärker. Die Deutschen wurden in die eigene Hälfte gedrängt und konnten sich nur durch Kontere Chancen erspielen. Die beste hatte Daniel Rotondi mit einem Freistoß, der knapp das Tor verfehlte. Den Sieg für das deutsche Team rettete Torwart Thomas Hafner, indem er eine klare Chance für die Iren in der 75. Minute vereitelte. Zuerst ließ er den Ball abprallen, als ein irischer Spieler alleine vor seinem Tor stand und auch den Nachschuss parierte er hervorragend. Insgesamt war es ein glücklicher Sieg für Deutschland. Es spielten: Thomas Hafner, Waldemar Nikolaev (ab ? Minute Alexander Straub,



Nürnberg), Jens Bangert, Nico Lehr, Adam Wiczorek (ab ? Minute Andreas Fischer, Köln), Dennis Kluge (Hamburg), Sebastian Szewczyk, Christian Schorer, Kadir Tatar (ab 38. Minute Patrick Hovenkamp, Würzburg), Daniel Rotondi, Fabian Trappe. Torschütze: 1:0 Trappe (17. Minute).



Die deutsche Mannschaft:

stehend von links: Trainer Frank Zürn (Karlsruhe), Jens Bangert (Darmstadt), Thomas Hafner (Heilbronn), Fabian Trappe (Essen), Adam Wiczorek (Düsseldorf), Kadir Tatar (Heilbronn), Co-Trainer Werner von der Ruhren (Mönchengladbach);

kniend von links: Sebastian Szewczyk (Bremen), Christian Schorer (Augsburg), Daniel Rotondi (Düsseldorf), Waldemar Nikolaev (Heidelberg), Kapitän Nico Lehr (Nürnberg).

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 9/2005

Verfasser: DGS – Sportdirektorin Sabine Grajewski, DGS - Verbandsfußballwart Dieter Wickert, Eggenstein

Fotos: DGS und Anton Schneid, (?)